

02. August 2012

"Einblicke" ins Kreative

Eröffnung der Ausstellung in der Villa artis in Heitersheim / Programm geht weiter.



Selbstdarstellungen von Malterschloss-Schülern unter dem Motto „Das Tier in mir“
Foto: Sabine Model

HEITERSHEIM. Einblicke in die Ergebnisse des kreativen ersten Halbjahres 2012 gewährte das Franz-Köberle-Kunst- und Kulturzentrum in der Villa artis mit einer gut besuchten Vernissage. "Einblicke" heißt denn auch die Ausstellung, die sich durch das ganze Haus zieht und Werke zeigt aus Workshops, Kursen und Aktionen, Malerei und Grafik, Skulpturen und Plastiken sowie die Ergebnisse eines Trickfilmprojektes in Kooperation mit Studentinnen von der katholischen Hochschule.

Die starke Präsenz von Vertretern der Stadtverwaltung, Teilnehmern und Kursleitern bestärkte Egon Engler als Betriebsträger und Vorstand des Caritasverbands Freiburg-Stadt darin, dass die Idee des inklusiven Kunstangebotes für junge und alte Menschen mit und ohne Behinderung in Heitersheim auf fruchtbaren Boden gefallen ist und nun in eindrucksvollen Exponaten ihren Niederschlag findet. Zentrumsleiterin Melanie Kern habe die Ärmel hochgekrempelet und die Umsetzung des Kursprogramms angekurbelt.

Die Villa artis als europäisches Leuchtturmprojekt (Eule) wurde nochmals in den Blick genommen worden, berichtete Engler. In der Diskussion stehe derzeit die Gestaltung eines Römerparks um die Villa urbana und eines Künstlerparks um die Villa artis. Bürgermeister Martin Löffler sprach von konzeptionellen Plänen, die man als Fördermaßnahme bei "Eule" nachschieben wolle und von seiner Begeisterung für das, was die Villa artis zu bieten hat. Erika Köberle, Vorsitzende der fördernden Franz-Köberle-Stiftung, brachte ein Bild ihres Mannes mit, nach dem die Stiftung sowie das Kunst- und Kulturzentrum benannt ist. Es soll an einem Ehrenplatz an den Gönner erinnern.

Leiterin Melanie Kern nutzte die Gelegenheit, den Künstlern, Pädagogen und Therapeuten zu danken, die mit ihren Angeboten zahlreiche Teilnehmer für die inklusive künstlerische Arbeit begeistert hätten. Vieles aus dem ersten Halbjahr werde im neuen Programm fortgesetzt. So wird es neue Studentinnen geben, die eine Trickfilmproduktion anbieten. Das Atelier creatif für das Arbeiten mit Ton und Spaß an Französisch wird weitergehen. Orientalischer Tanz sei angesagt und nachgefragt, so Kern, ebenso das offene Atelier, das in erweiterter Form wahlweise für zwei oder drei Stunden buchbar sein soll. Die Ergebnisse sind überwiegend im Café artis ausgestellt und teilweise sogar verkäuflich. "Wir machen unbedingt wieder mit", sagten einige Teilnehmerinnen und sprachen dabei auch für andere, die aus Ballrechten-Dottingen, Sulzburg, Laufen, Staufen, Bad Krozingen und Müllheim anreisen.

Von Anfang an unterstützt wurde Melanie Kern von der Kunstpädagogin Izabela Kiprowska-Becker. Sie ließ eine Gruppe aus dem Sulzbachkindergarten experimentieren mit Materialien und Techniken. Teilweise hantierten sie zum ersten Mal mit Werkzeugen, auch mit einer Elektrosäge, die unter Anleitung und Aufsicht eingesetzt wurde. Mit Farbe, Pinsel, Schere, Holz und Papier entwickelten sich Kinder und Kunstwerke auf ganz erstaunliche Weise, so die Kunstpädagogin.

Von Schülerinnen und Schülern der Malteserschloss-Schule ließ sie Selbstbildnisse anfertigen, die durch Pappmachétiere und bunte Kostüme ergänzt wurden, um "das Tier in mir" darzustellen. Löwe, Krokodil, Papagei und Schmetterling wurden so zum Leben erweckt. "Die Entfaltung und Selbsteinschätzung der Jugendlichen hat dabei sichtbare und spürbare Fortschritte gemacht", so Izabela Kiprowska-Becker.

Die Ausstellung "Einblicke" im Franz-Köberle Kunst- und Kulturzentrum in der Villa artis ist bis 27. August 2012 zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Autor: Sabine Model

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Twittern

0

| WEITERE ARTIKEL: HEITERSHEIM |

Entstehen Arbeitsplätze, dann fließt EU-Geld

Der Gemeinderat in Heitersheim stimmt dem letztem Baustein des Eule-Projekts zu – dem Haus der Inklusion / Bei der Förderung liegt der Hase im Pfeffer. **MEHR**

Am 12. Oktober soll Richtfest sein

Mit dem Bau der Malteserschule geht's voran / Rat billigt Pläne für die Außenanlagen und gibt weitere Gewerke in Auftrag. **MEHR**

"Wirklich arm ist nur der, der nie geträumt hat"

80 Absolventen der Johanniter-Realschule feiern ihre Mittlere Reife / Respektabler Gesamtnotendurchschnitt von 2,5 / Jahrgangsbester ist Niklas Ortlieb mit 1,2. **MEHR**